

Spielort: Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 Kaarst

Mi. 01.07.

17:00 und 20:00 Uhr



Glennkill: Ein Schafskrimi

USA, Irland, Großbritannien 2026 Regie: Kyle Balda

Darsteller: Hugh Jackman, Nicholas Braun, Emma Thompson, u.a.

Laufzeit: **108 Min.** FSK: ab 6 Jahren Genre: Krimi, Komödie, Mystery



Mit „Glennkill“ lieferte die deutsche Autorin Leonie Swann 2005 ihr One Hit Wonder. Ein liebevoller Schäfer stirbt darin eines unnatürlichen Todes. Seine Schafherde beginnt zu ermitteln. In der Verfilmung spielt Hugh Jackman das Opfer, Anke Engelke und Bastian Pastewka sprechen in der deutschen Fassung zwei der Schafe. Krimikomödie von Kyle Balda. Schäfer George liest seinen geliebten Schafen jeden Abend Krimis vor und nimmt an, dass sie kein Wort davon verstehen. Doch als ein mysteriöser Vorfall das friedliche Leben auf der Farm durchbricht, wird den Schafen bewusst, dass sie selbst nun die Ermittlungen übernehmen müssen. Also folgen sie der Spur der Beweise und machen menschliche Verdächtige ausfindig. Dabei beweisen sie, dass auch Schafe brillant darin sein können, Verbrechen aufzuklären.

Mi. 08.07.

17:00 und 20:00 Uhr



Der verlorene Mann

Deutschland 2026 Regie: Welf Reinhart

Genre: Drama, Komödie Laufzeit: **106 Min.** FSK: ab 12 Jahren

Darsteller: Dagmar Manzel, August Zinner, Harald Krassnitzer, u.a.



Erzählt wird die berührende Geschichte über Vergessen und Erinnern, über Liebe und Freundschaft, über das Älterwerden und Jungbleiben, über Abschied und den Mut, neu zu beginnen. Mit großer Sensibilität und einem feinen Gespür für die Zwischentöne zeigt er die tragischen genau wie die komischen Momente, die gerade das Alter mit sich bringt und die unser Leben so zum machen, was es ist. Im Zentrum des Films stehen Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer und August Zinner, die zwischen Ernsthaftigkeit und leisem Humor als Hanne, Kurt und Bernd brillieren. Die Künstlerin Hanne (Dagmar Manzel) und der pensionierte Pfarrer Bernd (August Zinner) führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt (Harald Krassnitzer) vor ihrer Tür steht. Durch seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen.

Mi. 15.07.

17:00 und 20:00 Uhr



Vivaldi und Ich

Italien, Frankreich 2025 Regie: Damiano Michieletto

Genre: Komödie Laufzeit: **111 Min.** FSK: ab 12 Jahren

Darsteller: Tecla Insolia, Michele Riondino, Fabrizia Sacchi, u.a.



Im Venedig des 18. Jahrhunderts wächst die talentierte Violonistin Cecilia (Tecla Insolia) im Ospedale della Pietà auf - einem Heim für verwaiste Mädchen, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist. Bei ihren Auftritten für wohlhabende Gönner bleibt Cecilia stets hinter einer Maske verborgen: Sie soll nicht als eigenständige Person gesehen werden. Doch mit der Ankunft eines neuen Lehrers bekommt sie erstmals die Chance, der Enge ihres bisherigen Lebens und der Aussicht einer arrangierten Ehe zu entkommen. Antonio Vivaldi (Michele Riondino), der neue Leiter des Orchesters, ermutigt sie, ihren eigenen Weg zu gehen. Vorbei an den strengen gesellschaftlichen Regeln und mit der befreienden Kraft der Musik kämpft Cecilia um ihr Schicksal und ein Leben jenseits vorgezeichneter Rollen. Erzählt wird eine eindrucksvolle Geschichte weiblicher Selbstbestimmung, eingebettet in die atmosphärische Kulisse des barocken Venedigs und getragen von der kraftvollen Musik Antonio Vivaldis - dem Schöpfer der Vier Jahreszeiten.

Mi. 22.07.

17:00 und 20:00 Uhr



Der Super Mario Galaxy Film / Ticket ins Leben

USA 2026

Regie: Aaron Horvath, Michael Jelenic

Genre: Komödie, Animation Laufzeit: **98 Min.** FSK: ab 6 Jahren



DER SUPER MARIO GALAXY FILM ist der neue Animationsfilm, basierend auf der Welt von „Super Mario Bros.“ Das erste Mario-Abenteuer Der Super Mario Bros. Film startete 2023 in den Kinos, spielte weltweit mehr als 1,3 Milliarden Dollar ein und begeisterte in Deutschland mehr als 5 Millionen Kinzuschauer. Diesmal gerät Mario in ein kosmisches Abenteuer, als Bowser die Macht der Sterne nutzt, um Prinzessin Peach zu entführen und seine Herrschaft über das Universum auszuweiten. Mit Unterstützung von Rosalina, der Hüterin der Galaxien, reist Mario durch verschiedene Sternensysteme. Auf seiner Reise trifft er neue Verbündete und stellt sich ungewöhnlichen Herausforderungen. Zwischen Schwerelosigkeit und wachsender Gefahr kämpft er darum, das Gleichgewicht im Universum wiederherzustellen und Peach zu retten.

Mi. 29.07.

17:00 und 20:00 Uhr



Hello Betty

Schweiz 2025

Regie: Pierre Monnard

Genre: Komödie, Drama Laufzeit: **110 Min.** FSK: ab 6 Jahren

Darsteller: Sarah Spale, Martin Vischer, Rabea Egg, u.a.



1956 erfindet die schüchterne Werbetexterin Emmi Creola (Sarah Spale) im Rahmen einer Kampagne für Speiseöl die Kunstfigur Betty Bossi – und trifft damit den Nerv der Zeit. Aus einer Marketingidee wird die „Köchin und Hausfrau der Nation“, aus Emmi eine unfreiwillige öffentliche Figur. Denn die Schweiz liebt Betty – und verlangt bald ein echtes Gesicht. Emmi schlüpft widerwillig in die Rolle ihrer eigenen Erfindung und wird selbst zur gefeierten Koch-Ikone. Doch der Erfolg fordert seinen Preis: In einer von Männern dominierten Branche muss sie sich behaupten, während sie zugleich versucht, den Erwartungen als Ehefrau und Mutter gerecht zu werden. Wer hat's erfunden? In der Schweiz gilt Betty Bossi seit den 50er Jahren bis heute als „Köchin und Hausfrau der Nation“. Dabei existiert Betty gar nicht wirklich, sie war die geniale Idee einer Werbetexterin, die auf diesem Weg den Speiseöl-Umsatz eines Kunden erhöhen wollte. Anno 1956 gelingt Emmi Creola dieser umwerfende PR-Coup. Die Kochgeister, die sie rief, wir Emmi nicht mehr los. Weil immer mehr Menschen ihre Betty lieben, muss die zurückhaltende Werbetexterin die erdachte Fake-Figur real verkörpern. Das neue Leben als berühmte Koch-Ikone im Rampenlicht hat freilich so seine Schattenseiten. Hummervoll gewürzt und mit nostalgischem Retro-Charme serviert, zeichnet diese wahre Emanzipationsgeschichte ein bewegendes Sittengemälde jener Zeit. Kino und Kochen sind seit jeher ein gutes Rezept für Unterhaltung der bekömmlichen Art.

Eintrittspreis: Auf allen Plätzen 8.- Euro, Kinder 5.- Euro